



Rechenschaftsbericht 2022/2023

Schoellerbank Ethik Vorsorge

Die Fondsbestimmungen des Schoellerbank Ethik Vorsorge wurden von der Finanzmarktaufsicht bewilligt und sind mit 21.05.2014 in Kraft getreten. Der Schoellerbank Ethik Vorsorge kann bis zu 100% seines Fondsvermögens in andere Investmentfonds investieren. Aufgrund der Zusammensetzung seines Portfolios weist der Investmentfonds eine erhöhte Volatilität auf. Die Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG (§ 21 Dokument) sowie das Basisinformationsblatt (BIB) des Schoellerbank Ethik Vorsorge in deutscher Sprache in der jeweils aktuellen Fassung stehen den Interessent:innen unter www.schoellerbank.at/fondspublikationen kostenlos zur Verfügung. Diese stellen die alleinige Verkaufsunterlage dar und enthalten wichtige Risikohinweise. Alle Informationen Dritter wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt und geprüft, dennoch kann keine Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden. Erstellt von der Schoellerbank Invest AG, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Schoellerbank Aktiengesellschaft.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft	3
Besondere Hinweise	4
Wesentliche Änderungen (gemäß § 20 Abs. 2 Z 4 AIFMG) im abgelaufenen Geschäftsjahr	4
Wesentliche Änderungen (gemäß § 29 Abs. 5 AIFMG) im abgelaufenen Geschäftsjahr	4
Bericht / Anlagestrategie	5
Märkte	5
Anlagestrategie	5
Ausblick	7
Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre (in EUR)	8
Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)	9
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens (in EUR)	10
Fondsergebnis	10
Entwicklung des Fondsvermögens	11
Vermögensaufstellung zum 31.08.2023	12
Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente	19
Zusatzangaben für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	19
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	19
Angaben zur Vergütungspolitik	20
Bestätigungsvermerk	22
Informationsangaben für Anleger gemäß § 21 AIFMG	25
Anteil illiquider Instrumente	25
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	25
Angaben zur Hebelfinanzierung des Fonds	25
Informationen zu Überschreitungen von Risikolimits (Art. 108 Abs. 4 EU-VO 231/2013)	25
Fondsbestimmungen	26
Anhang	30
Steuerliche Behandlung	33
Nachhaltigkeitsbezogene Informationen	34

Allgemeine Fondsdaten

Schoellerbank Ethik Vorsorge

Pensionsinvestmentfonds gemäß § 168 ff InvFG 2011 iVm AIFMG

ISIN/Thesaurierung ohne Rentenversicherungs-Option: AT0000820477,

ISIN/Thesaurierung mit Rentenversicherungs-Option: AT0000809447

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Anschrift

Schoellerbank Invest AG
Sterneckstraße 5,
5027 Salzburg, Österreich
Telefon: +43-662-885511
Fax: +43-662-885511-2659
e-mail: invest@schoellerbank.at

Gründung

14. Jänner 1994

Grundkapital

2.543.549,20 Euro

Aktionäre

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3, 1010 Wien,
Österreich zu 100%

Staatskommissäre

MMag. Peter PART
Ministerialrat Dr. Hannes SCHUH, MBA
(Staatskommissär-Stv.)

Aufsichtsrat

Mag. Marion MORALES ALBIÑANA-ROSNER
(AR-Vorsitzende)
Robert WIESELMAYER (AR-Vorsitzender-Stv.)
MMag. Julia FÜRST
Mag. Monika ROSEN-PHILIPP
Wolfgang AUBRUNNER
Michael Graf von MEDEM

Vorstand

Mag. Thomas MEITZ (Vorsitzender)
Mag. Michael SCHÜTZINGER
Christian FEGG

Depotbank/Verwahrstelle

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3,
1010 Wien, Österreich

Prüfungsgesellschaft der Fondsprüfung

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung, Postfach 18,
1013 Wien, Österreich

Prüfungsgesellschaft der Verwaltungsgesellschaft

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Porzellangasse 51,
1090 Wien, Österreich

Steuerliche Vertretung Österreich

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung, Postfach 18,
1013 Wien, Österreich

Vertriebsstelle in Österreich

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3, 1010 Wien,
Österreich, mit allen Standorten

Von der Gesellschaft verwaltete Investmentfonds

62 Fonds

Unsere Internet-Adresse

<https://www.schoellerbank.at/invest>

Sehr geehrte:r Anteilhaber:in

Die Schoellerbank Invest AG erlaubt sich hiermit, nachstehenden Rechenschaftsbericht des Schoellerbank Ethik Vorsorge für das Rechnungsjahr vom 01.09.2022 bis zum 31.08.2023 vorzulegen. Dem Rechenschaftsbericht wurde die Preisberechnung vom 01.09.2023 zu Grunde gelegt.

Besondere Hinweise

Im Veranlagungsprozess des Investmentfonds sind Nachhaltigkeitsfaktoren integriert oder es werden für den Investmentfonds nur solche Finanztitel erworben, die auf Basis eines vordefinierten Auswahlprozesses von der Schoellerbank Invest AG als nachhaltig eingestuft werden. Auf Basis der sich aus der Integration der Nachhaltigkeitsfaktoren bzw. des sich aus dem Auswahlprozess ergebenden Investmentuniversums trifft die Schoellerbank Invest AG die Veranlagungsentscheidungen für diesen Investmentfonds. Mit diesem Fonds werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, daher wurde dieser Fonds als ein Finanzprodukt gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) eingestuft. Nähere Angaben dazu finden Sie in der Beilage „Nachhaltigkeitsbezogene Informationen“ dieses Rechenschaftsberichtes.

Die aktuelle Ukraine-Krise hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf das Management und die Liquidität des Fonds.

Wesentliche Änderungen (gemäß § 20 Abs. 2 Z 4 AIFMG) im abgelaufenen Geschäftsjahr

Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (§ 21 Dokumente).

Im Rechnungsjahr 2022/2023 gab es keine wesentlichen Änderungen.

Wesentliche Änderungen (gemäß § 29 Abs. 5 AIFMG) im abgelaufenen Geschäftsjahr

Im Rechnungsjahr 2022/2023 gab es keine wesentlichen Änderungen.

Bericht / Anlagestrategie

Märkte

Die Inflation entwickelt sich bereits das gesamte Jahr über rückläufig. Dennoch bleibt vor allem die Kerninflation hartnäckig – die Rückgänge der „breiten“ Inflation fußt vor allem auf im Jahresvergleich gefallene Energie- und Rohstoffpreise, auch wenn diese zuletzt wieder zulegten. Fasst man in einem Warenkorb gängige Konsumgüter ohne die zuvor genannten volatilen Komponenten zusammen, so hat sich dieser heuer wenig verändert. Insbesondere in Europa und speziell in Österreich und manchen Nachbarländern bleibt die Inflation hartnäckiger als anderswo. Unterschiedliche politische Maßnahmen ergaben auch messbare Unterschiede in der Inflationsentwicklung. Am anderen Ende des Spektrums liegen etwa Spanien oder die Schweiz, wo die Preissteigerungen durch staatlich administrierte Preise und andere Maßnahmen stark abgemildert werden konnten. In den USA geht die Inflation ebenfalls stärker zurück als in Europa, doch auch dort erweist sich die Kerninflation als „sticky“.

An einem anderen Schauplatz schwächt sich die Konjunktur ab. Vor allem in kerneuropäischen Ländern wie Deutschland und Österreich deuten Frühindikatoren wie beispielsweise die Auftragslage der Industrie auf ein Bremsen der Wirtschaft hin. Einzig die Arbeitsmarkt-Situation erscheint in den meisten Regionen noch sehr robust – was man nicht zuletzt an den aktuellen Kollektivvertragsverhandlungen messen kann.

Notenbanken haben in dieser verzwickten Situation eine noch schwierigere Aufgabe als sonst: Erhöhen sie die Zinsen weiter und versuchen damit die Inflation wieder auf (höchstens) 2% p.a. zu reduzieren, riskieren sie mit ihren Maßnahmen eine Rezession. Setzen sie des Wachstums Willens hingegen keine weiteren Zinsschritte, dann müssten wir uns wohl auf eine längere Periode erhöhter Inflation einstellen. Wie oft wird die Wahrheit irgendwo in der Mitte zu finden sein.

Der Markt rechnet in den nächsten fünf Jahren aktuell mit einer durchschnittlichen Inflation von 2,6% p.a., gemessen an Inflation-Swaps. Das erscheint uns immer noch optimistisch. Doch langsam wird die neue Realität eingepreist: Letztes Quartal wurde noch 2,5% erwartet. Der leichte Anstieg hat uns etwas Rückenwind in den Portfolios beschert, weil wir weiterhin auf Inflationsanleihen setzten und weiter darauf setzen.

Kapitalmarktzinsen gaben über die Sommermonate etwas nach, um in den Herbst hinein zu neuen Höchstständen aufzusteigen. Die Bewegungen waren bemerkenswert, in ihrem Umfang aber – verglichen zum Vorjahr – recht überschaubar. In vielen Anleihensegmenten finden sich heute Renditechancen, von denen wir in der abgelaufenen Dekade nicht einmal zu träumen gewagt hätten. Der Blick in die Zukunft wird damit erfreulicher!

Anlagestrategie

Der Schoellerbank Ethik Vorsorge ist als Pensionsinvestmentfonds auch zum Aufbau einer privaten Altersvorsorge geeignet und verfolgt deswegen eine langfristige Anlagepolitik. Es wird sowohl in Aktien als auch in Anleihen investiert. Alle ausgewählten Wertpapiere müssen die Kriterien eines ESG-Investments (Environment, Social, Governance) erfüllen, das heißt, ihre Aussteller müssen nachhaltige Kriterien wie soziale, humane und ökologische Verantwortlichkeit beachten. Die Selektion der Unternehmen nach ESG-Gesichtspunkten erfolgt mit Unterstützung der renommierten Agentur ISS ESG. Der Spezialist im Bereich der Nachhaltigkeit stellt der Schoellerbank eine umfassende Datenbank zur Verfügung, mit der abgeprüft werden kann, ob Unternehmen in den Branchen Atomenergie, Glücksspiel, Waffen, Verhütung, Genmanipulation, Alkohol und Tabak tätig sind – diese Unternehmen werden kategorisch ausgeschlossen. Danach werden jene Titel, welche diese erste Selektion überstanden haben, einer Positivprüfung

hinsichtlich ihrer Sozial- und Umweltstandards unterzogen, wobei ausschließlich Unternehmen mit guten Ergebnissen in diesen Kategorien ausgewählt werden.

Der Schoellerbank Ethik Vorsorge veranlagt mindestens 30% und bis zu 70% des Fondsvermögens in internationale Aktien, welche nach den Kriterien des Schoellerbank AktienRating ausgewählt werden. Jedes Unternehmen wird dabei anhand von sechs Qualitätskriterien (Langfristig verteidigbare Wettbewerbsvorteile, geringe Abhängigkeit von Wirtschaftszyklen, solide Bilanz, bewährtes Management, langfristige Wachstumsaussichten, nachhaltige Ertragskraft pro Aktie) einer eingehenden Überprüfung unterzogen. Ein Unternehmen muss mindestens vier Kriterien erfüllen, um im Schoellerbank Ethik Vorsorge Berücksichtigung zu finden. Das Screening von ISS ESG muss ebenfalls positiv ausfallen. Daneben können in einem geringen Umfang auch Wertpapiere erworben werden, die die Wertentwicklung eines Aktienkorbes abbilden.

Mindestens 30% des Fondsvermögens werden in auf Euro lautende Teilschuldverschreibungen, Kassenobligationen, Wandelschuldverschreibungen, Pfandbriefen, Kommunalschuldverschreibungen und Bundesschatzscheinen vorwiegend hoher Bonität investiert. Eine Verschlechterung der Bonität während der Haltedauer widerspricht einem Verweilen der Anleihen im Fonds nicht. Die durchschnittliche Restlaufzeit der im Fonds befindlichen Anleihen liegt im Bereich von 3 bis 8 Jahren.

Im Berichtszeitraum trat der Schoellerbank Ethik Vorsorge in Sachen Performance mehr oder weniger auf der Stelle – das Portfolio verzeichnete ein kleines Plus von 1,78%. In den vergangenen zwölf Monaten erhöhte sich das Fondsvolumen leicht von EUR 146,42 Mio. auf EUR 151,40 Mio. Ende August betrug die Aktienquote 50,61% vom Fondsvolumen.

Anfang Oktober 2022 haben wir die Aktienquote leicht erhöht. Zu diesem Zeitpunkt bestand ein übertriebener Pessimismus der Investor:innen in Bezug auf die Positionierung und Einschätzung des Aktienmarktes – wir erwarteten antizyklisch steigende Kurse. Dieses von uns favorisierte Szenario ist dann auch tatsächlich eingetreten. Mit den steigenden Kursen hat sich dann aber auch die Stimmung wieder deutlich verbessert, weswegen wir Anfang März 2023 die Aktienquote auf neutral zurückgefahren haben. Zuletzt waren die Sommermonate (Juli, August und September) am Aktienmarkt nicht besonders reizvoll: In den vergangenen drei Monaten verlor der S&P 500 etwa 3,3%, während der Eurostoxx50 einen Kursverlust von 4,8% zu beklagen hatte. Innerhalb der USA entwickeln sich einige Hype-Technologie-Aktien seit geraumer Zeit deutlich besser als der breite Markt. Besagte IT-Unternehmen zogen mit ihrer hohen Kapitalisierung selbst breit aufgestellte Indizes nach oben. Würde man die Performance dieser „Überflieger“ herausrechnen wären die Abschläge bei den US-Indizes um einiges höher gewesen.

Die nachlassenden Inflationssorgen haben zuletzt auch den Goldpreis etwas unter Druck gebracht – dieser notierte Ende September bei USD 1.849, zum Vergleich im Mai 2023 zahlte man für das gelbe Edelmetall im Hoch noch USD 2.050. Zuletzt haben wir auf der Aktienseite die Anteilsscheine von Bank of America verkauft, die nicht mehr unseren ESG-Kriterien entsprechen. Im Gegenzug haben wir eine erste Position beim Onlinebezahlungsanbieter PayPal gekauft, die dem Finanzsektor angehört. Bei der Branchenausrichtung im Aktienbereich setzen wir nach wie vor auf das Duo aus Gesundheitswesen und Informationstechnologie – diese beiden Branchen nehmen zusammen ein Gewicht von etwa 41,9% bei den Einzeltiteln im Aktienbereich ein.

Das Unternehmen mit dem höchsten positiven Performancebeitrag im Berichtszeitraum war die Aktie von Inditex. Das spanische Textilunternehmen profitierte vom Ende der Corona-Pandemie. Seither strömen die Kunden wieder in die zahlreichen Filialen von Inditex – was sich zuletzt auch in guten Zahlen widerspiegelte. Auf dem letzten Platz der Performance-Beitragsliste findet sich Ryman Healthcare wieder. Der Betreiber von Altenheimen kam unter Druck, nachdem sich das Zinsumfeld negativ für Ryman Healthcare entwickelte. Wir haben uns im Januar 2023 komplett vom neuseeländischen Seniorenheimbetreiber getrennt.

In den letzten Monaten haben wir die Laufzeiten bei den Anleihen etwas verlängert. Die Rendite bei den Anleihen im Portfolio ist mittlerweile wieder sehr ansehnlich. Damit ist auch der Airbag-Charakter von Anleihen in einem gemischten Portfolio wieder zurück. Sollten sich in den nächsten Monaten etwaige

Turbulenzen am Aktienmarkt ergeben und die Notenbanken mit Zinssenkungen darauf reagieren, profitieren davon in der Regel die Anleihenkurse. Diese Kursgewinne werden zwar potenzielle Verluste auf der Aktienseite nicht gänzlich ausgleichen, aber doch in einem gewissen Maße abfedern können. Nur in den seltensten Fällen kam es dazu, dass beide Seiten – also sowohl Aktien als auch Anleihen – gleichzeitig etwaige Verluste zu beklagen hatten. Diesbezüglich sind Mischfonds aktuell wieder hoch im Kurs bei den Anleger:innen. Um besagten Airbag-Charakter so gut wie möglich zu gewährleisten ist es wichtig, die Schuldner auf der Anleienseite genau unter die Lupe zu nehmen.

Ausblick

Wir verschließen uns neuen Entwicklungen keineswegs, möchten uns aber nur an soliden Unternehmen beteiligen – und diese gibt es selbstverständlich auch im Tech-Sektor. Wichtiger denn je ist es hier, Geschäftsmodelle zu prüfen, sowohl bei Aktien- wie Anleiheninvestments. In der Vergangenheit gab es mannigfaltige Boomphasen und Überhitzungen, so wie sie in manchen Sektoren gerade wieder zu entstehen drohen: Dotcom-Blase, Immobilienblase, Euro-Konvergenz und darauffolgende Euro-Krise etc.

Wir stellen uns in solchen Phasen natürlich selbst den harten Fragen: Warum sind wir bei den Tech-High-Flyer-Aktien nicht dabei? Warum setzen wir verstärkt auf "klassischere" Tech-Firmen? Warum wählen wir bei Unternehmensanleihen die Schuldner:innen sehr konservativ aus?

Die allgemeingültige Antwort lautet: Wir müssen uns in den Spiegel blicken können, denn wir haben eine höchst verantwortungsvolle Aufgabe: Wir veranlagen das Vermögen unserer Kund:innen. Wir setzen auf die Beteiligung an fundamental soliden und aussichtsreichen Unternehmen und leihen Unternehmen und Staaten Vermögen, bei denen das Risiko-Rendite-Verhältnis passt. Ausschließlich auf zukünftige Erfolge zu setzen, die ins Heute abdiskontiert werden, noch dazu mit einem Zinssatz, der weiter steigen kann, erscheint uns keine adäquate Investmentstrategie. Unser Investmentprozess hat sich in über 30 Jahren mit vielen Boom- und Krisenphasen erfolgreich bewährt und damit nicht nur für gute langfristige Ergebnisse gesorgt, sondern unsere Kund:innen stets vor vermögensvernichtenden Fehlritten bewahrt.

Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre (in EUR)

Rechnungsjahresende	31.08.2021	31.08.2022	31.08.2023
Fondsvermögen	134.093.753,19	146.417.193,46	151.400.965,13
Thesaurierungsanteil AT0000820477			
Rechenwert je Anteil	15,36	14,28	14,40
Anzahl der ausgegebenen Anteile	8.495.187,211	9.963.733,345	10.293.536,754
zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	0,0039	0,5472	0,0067
Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG	0,0079	0,1333	0,0120
Wertentwicklung in %	+16,42	-6,98	+1,78
Thesaurierungsanteil mit RVO AT0000809447			
Rechenwert je Anteil	15,35	14,28	14,39
Anzahl der ausgegebenen Anteile	236.437,623	286.722,986	221.604,895
zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	0,0023	0,5482	0,0000
Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG	0,0079	0,1332	0,0118
Wertentwicklung in %	+16,43	-6,92	+1,70

Die Wertentwicklung wird berechnet für das jeweils abgelaufene Rechnungsjahr. Finanzmathematische Berechnung (Methode der Oesterreichischen Kontrollbank). Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt. Auf Grund von Rundungen kann die Wertentwicklung der einzelnen Anteilscheinklassen geringfügig voneinander abweichen.

Thesaurierungsanteil:

Bei der thesaurierenden Tranche werden die Erträge – mit Ausnahme der Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG (= KEST-Auszahlung) – im Fonds belassen. Die Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG wird ab dem 15.11.2023 von der jeweiligen depotführenden Bank ausbezahlt bzw. bei Kapitalertragsteuerpflicht einbehalten und abgeführt.

Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: Pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Thesaurierungsanteil AT0000820477	Thesaurierungsanteil mit RVO AT0000809447
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	14,28	14,28
Auszahlung am 15.11.2022 von EUR 0,1333 (entspricht 0,0093 Anteilen) ¹⁾		
Auszahlung am 15.11.2022 von EUR 0,1332 (entspricht 0,0093 Anteilen mit RVO) ¹⁾		
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	14,40	14,39
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung (Auszahlung) erworbene Anteile	14,53	14,52
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	+1,78	+1,70
Nettoertrag pro Anteil	+0,25	+0,24

1) Rechenwert am 15.11.2022 (Auszahlungstag) für einen Thesaurierungsanteil EUR 14,38 und für einen Thesaurierungsanteil mit RVO EUR 14,38.

Die OeKB-Methode unterstellt einen fiktiven Erwerb von neuen Fondsanteilen am Auszahlungstag im Gegenwert der Auszahlung pro Anteil.

Bei der Performance-Ermittlung nach der OeKB-Berechnungsmethode kann es aufgrund der Rundung der Anteilswerte und Auszahlungen auf zwei Nachkommastellen zu Rundungsdifferenzen kommen.

Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftigen Entwicklungen eines Fonds zu. Allfällige Ausgabe- und Rücknahmespesen wurden in der Performance-Berechnung nicht berücksichtigt.

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens (in EUR)

Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis		
Ordentliches Fondsergebnis		
Erträge (ohne Kursergebnis)		
Zinsenerträge (exkl. Ertragsausgleich)	2.014.992,52	
Dividendenerträge	1.680.998,96	
Sonstige Erträge	0,00	
Summe Erträge (ohne Kursergebnis)		3.695.991,48
Sollzinsen		0,00
Aufwendungen		
Vergütung an die KAG	-921.233,49	
Kosten für den Wirtschaftsprüfer u. steuerliche Vertretung	-14.365,00	
Publizitätskosten	-2.788,38	
Wertpapierdepotgebühren	-297.739,04	
Depotbankgebühren	-259.835,09	
Kosten für externe Berater	0,00	
Summe Aufwendungen		-1.495.961,00
Verwaltungskostenrückvergütungen aus Subfonds ¹⁾		0,00
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		2.200.030,48
Realisiertes Kursergebnis ²⁾³⁾		
Realisierte Gewinne	4.298.540,96	
Realisierte Verluste	-6.347.720,88	
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		-2.049.179,92
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		150.850,56
b. Nicht realisiertes Kursergebnis ²⁾³⁾		
Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses ⁴⁾		2.320.252,61
Ergebnis des Rechnungsjahres ⁵⁾		2.471.103,17
c. Ertragsausgleich		
Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres		42.548,09
Fondsergebnis gesamt		2.513.651,26

- 1) Von Dritten geleistete Rückvergütungen (im Sinn von Provisionen) werden ohne Abzug von Aufwandsentschädigungen an den Kapitalanlagefonds weitergeleitet.
- 2) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.
- 3) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 271.072,69.
- 4) Davon Veränderung unrealisierte Gewinne EUR 1.154.325,98 und unrealisierte Verluste EUR 1.165.926,63.
- 5) Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 554.569,03.

Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres	
10.250.456,331 Thesaurierungsanteile	146.417.193,46
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile) am 15.11.2022	-1.369.092,20
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen	3.839.212,61
Fondsergebnis gesamt	2.513.651,26
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres	
10.515.141,649 Thesaurierungsanteile	151.400.965,13

Vermögensaufstellung zum 31.08.2023

Allfällige Abweichungen bei den Kurswerten sowie beim Anteilswert am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungen.

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)	Verkäufe/ Abgänge /Nom. (in 1.000 ger.)	Bestand	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Aktien auf Euro lautend								
Emissionsland Belgien								
UCB S.A.	BE0003739530		10.800	0	30.800	82,800	2.550.240,00	1,68
Summe Emissionsland Belgien							2.550.240,00	1,68
Emissionsland Deutschland								
ALLIANZ SE NA O.N.	DE0008404005		1.200	0	11.860	224,350	2.660.791,00	1,76
DEUTSCHE POST AG NA O.N.	DE0005552004		6.700	0	96.650	43,085	4.164.165,25	2,75
INFINEON TECH.AG NA O.N.	DE0006231004		22.000	0	58.000	33,015	1.914.870,00	1,26
SAP SE O.N.	DE0007164600		1.600	0	23.120	128,820	2.978.318,40	1,97
SIEMENS HEALTH.AG NA O.N.	DE000SHL1006		11.000	5.000	64.000	46,250	2.960.000,00	1,96
Summe Emissionsland Deutschland							14.678.144,65	9,69
Emissionsland Großbritannien								
UNILEVER PLC	GB00B10RZP78		0	0	45.000	47,225	2.125.125,00	1,40
Summe Emissionsland Großbritannien							2.125.125,00	1,40
Summe Aktien auf Euro lautend							19.353.509,65	12,78
Anleihen auf Euro lautend								
Emissionsland Deutschland								
BUNDESOBL.V.23/28 S.188	DE000BU25018	2,400	4.900	0	4.900	99,616	4.881.184,00	3,22
Summe Emissionsland Deutschland							4.881.184,00	3,22
Emissionsland Luxemburg								
JDCM 20/24 MTN	XS2150006133	1,375	0	0	2.800	98,520	2.758.560,00	1,82
Summe Emissionsland Luxemburg							2.758.560,00	1,82
Summe Anleihen auf Euro lautend							7.639.744,00	5,05
Summe Amtlich gehandelte Wertpapiere							26.993.253,65	17,83

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere								
Aktien auf Britische Pfund lautend								
Emissionsland Großbritannien								
LONDON STOCK EXCHANGE	GB00B0SWJX34		4.000	0	28.000	81,780	2.671.364,24	1,76
SMITH + NEP.	GB0009223206		23.000	20.000	143.000	10,700	1.785.039,31	1,18
Summe Emissionsland Großbritannien							4.456.403,55	2,94
Summe Aktien auf Britische Pfund lautend umgerechnet zum Kurs von 0,85718							4.456.403,55	2,94
Aktien auf Euro lautend								
Emissionsland Finnland								
KONE OYJ B O.N.	FI0009013403		10.000	0	34.000	42,000	1.428.000,00	0,94
Summe Emissionsland Finnland							1.428.000,00	0,94
Emissionsland Frankreich								
BNP PARIBAS INH.	FR0000131104		0	0	20.000	59,710	1.194.200,00	0,79
CAPGEMINI SE INH.	FR0000125338		2.000	0	8.400	172,350	1.447.740,00	0,96
SCHNEIDER ELEC. INH.	FR0000121972		2.000	1.250	8.150	158,580	1.292.427,00	0,85
Summe Emissionsland Frankreich							3.934.367,00	2,60
Emissionsland Irland								
KERRY GRP PLC A	IE0004906560		14.500	0	14.500	86,140	1.249.030,00	0,82
Summe Emissionsland Irland							1.249.030,00	0,82
Emissionsland Spanien								
AMADEUS IT GRP SA	ES0109067019		10.000	0	10.000	63,300	633.000,00	0,42
INDITEX INH.	ES0148396007		10.000	0	80.000	35,360	2.828.800,00	1,87
Summe Emissionsland Spanien							3.461.800,00	2,29
Summe Aktien auf Euro lautend							10.073.197,00	6,65
Aktien auf Hongkong-Dollar lautend								
Emissionsland Hong Kong								
AIA GROUP LTD	HK0000069689		0	0	244.600	71,200	2.042.876,25	1,35
LENOVO GROUP	HK0992009065		250.000	0	2.500.000	8,870	2.601.173,02	1,72
Summe Emissionsland Hong Kong							4.644.049,27	3,07
Summe Aktien auf Hongkong-Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 8,52500							4.644.049,27	3,07

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)	Verkäufe/ Abgänge /Nom. (in 1.000 ger.)	Bestand	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Aktien auf Japanische Yen lautend								
Emissionsland Japan								
FANUC LTD	JP3802400006		28.200	3.200	25.000	4.153,000	655.088,65	0,43
KURITA WATER IND.	JP3270000007		10.100	0	65.100	5.683,000	2.334.300,59	1,54
NIPPON TEL. TEL.	JP3735400008		2.495.000	99.500	2.487.500	168,300	2.641.467,92	1,74
SHIMANO INC.	JP3358000002		5.500	0	11.700	21.400,000	1.579.784,21	1,04
Summe Emissionsland Japan							7.210.641,37	4,76
Summe Aktien auf Japanische Yen lautend umgerechnet zum Kurs von 158,49000							7.210.641,37	4,76
Aktien auf US-Dollar lautend								
Emissionsland Indien								
INFOSYS LTD. ADR/1 IR5	US4567881085		45.000	0	110.000	17,370	1.758.097,17	1,16
Summe Emissionsland Indien							1.758.097,17	1,16
Emissionsland USA								
AMER. EXPRESS	US0258161092		0	0	16.700	157,990	2.427.707,95	1,60
BEST BUY CO.	US0865161014		0	0	17.300	76,450	1.216.953,44	0,80
BK N.Y. MELLON	US0640581007		5.000	0	31.550	44,870	1.302.584,19	0,86
BRISTOL-MYERS SQUIBB	US1101221083		5.100	0	41.850	61,650	2.373.990,15	1,57
CIGNA GROUP, THE	US1255231003		2.000	0	9.750	276,260	2.478.409,09	1,64
CISCO SYSTEMS	US17275R1023		11.000	0	46.600	57,350	2.459.063,31	1,62
DEERE CO.	US2441991054		0	1.250	4.350	410,940	1.644.818,73	1,09
DISNEY (WALT) CO.	US2546871060		6.500	0	20.500	83,680	1.578.432,09	1,04
GILEAD SCIENCES	US3755581036		0	4.000	42.050	76,480	2.959.131,39	1,95
INTEL CORP.	US4581401001		7.300	0	38.460	35,140	1.243.544,72	0,82
LOWE'S COS INC.	US5486611073		0	0	5.500	230,480	1.166.396,76	0,77
NEWMONT CORP.	US6516391066		5.000	0	23.000	39,420	834.247,33	0,55
PACCAR INC.	US6937181088		35.250	23.500	35.250	82,290	2.669.049,04	1,76
PAYPAL HDGS INC.	US70450Y1038		17.000	0	17.000	62,510	977.797,20	0,65
PROCTER GAMBLE	US7427181091		0	0	15.200	154,340	2.158.601,40	1,43
QUALCOMM INC.	US7475251036		7.550	0	15.550	114,530	1.638.702,15	1,08
Summe Emissionsland USA							29.129.428,94	19,24
Summe Aktien auf US-Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 1,08680							30.887.526,11	20,40
Anleihen auf Euro lautend								
Emissionsland Deutschland								
BUNDANL.V. 14/30 INFL.LKD Inflationsanpassung	DE0001030559	0,500	0	0	4.750	102,388	4.863.430,00	3,21
BUNDANL.V. 15/26 INFL.LKD Inflationsanpassung	DE0001030567	0,100	2.200	0	10.150	98,611	10.009.016,50	6,61
BUNDANL.V. 21/33 INFL.LKD Inflationsanpassung	DE0001030583	0,100	850	0	850	99,836	848.606,00	0,56
Summe Emissionsland Deutschland							16.805.511,40	11,10

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück (ger.) / Nom. (in 1.000 ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Emissionsland Großbritannien								
BRIT.TELECOM 23/31 MTN	XS2582814039	3,750	5.500	0	5.500	97,183	5.345.065,00	3,53
Summe Emissionsland Großbritannien							5.345.065,00	3,53
Emissionsland Italien								
B.T.P. 20/26 FLR	IT0005415416	0,650	3.200	0	3.200	97,796	3.129.472,00	2,07
Inflationsanpassung							474.769,81	0,31
ITALIEN 20/26	IT0005419848	0,500	4.300	0	4.300	93,059	4.001.537,00	2,64
SNAM 22/26 MTN	XS2562879192	3,375	5.000	0	5.000	98,760	4.938.000,00	3,26
Summe Emissionsland Italien							12.543.778,81	8,29
Emissionsland Niederlande								
BMW FIN. 20/27 MTN	XS2102357014	0,375	0	0	6.250	90,652	5.665.750,00	3,74
Summe Emissionsland Niederlande							5.665.750,00	3,74
Emissionsland Norwegen								
SPAREBK 1 SR 23/27 MTN	XS2579319513	3,750	5.000	0	5.000	98,486	4.924.300,00	3,25
Summe Emissionsland Norwegen							4.924.300,00	3,25
Emissionsland Schweden								
VOLVO TREAS. 21/26 MTN	XS2342706996	0,000	5.000	0	5.000	90,425	4.521.250,00	2,99
Summe Emissionsland Schweden							4.521.250,00	2,99
Emissionsland USA								
IBM 23/31	XS2583742239	3,625	6.000	0	6.000	98,874	5.932.440,00	3,92
Summe Emissionsland USA							5.932.440,00	3,92
Summe Anleihen auf Euro lautend							55.738.095,21	36,81
Summe In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							113.009.912,51	74,64
Gliederung des Fondsvermögens								
Wertpapiere							140.003.166,16	92,47
Bankguthaben							8.196.148,36	5,41
Dividendenansprüche							57.221,16	0,04
Zinsenansprüche							3.196.644,44	2,11
Sonstige Abgrenzungen							-52.214,99	- 0,03
Fondsvermögen							151.400.965,13	100,00
Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000820477			Stück		10.293.536,754		
Anteilswert Thesaurierungsanteile	AT0000820477			EUR		14,40		
Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000809447			Stück		221.604,895		
Anteilswert Thesaurierungsanteile	AT0000809447			EUR		14,39		

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/Zugänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)	Verkäufe/Abgänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)
Amtlich gehandelte Wertpapiere				
Aktien auf Schwedische Kronen lautend				
Emissionsland Schweden				
ASSA-ABLOY AB B	SE0007100581		0	38.000
Aktien auf Schweizer Franken lautend				
Emissionsland Schweiz				
ABB LTD. NA	CH0012221716		8.000	39.900
ACCELERON INDS NAM.	CH1169360919		1.595	1.595
Anleihen auf Euro lautend				
Emissionsland Deutschland				
BUNDANL.V. 12/23 INFL.LKD	DE0001030542	0,100	0	4.950
Emissionsland Niederlande				
DT. BAHN FIN. 12/23 MTN	XS0856032213	2,000	0	2.600
Emissionsland Österreich				
OESTERR. 13/23	AT0000A105W3	1,750	0	4.810
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere				
Aktien auf Euro lautend				
Emissionsland Republik Korea				
SAMSUNG EL./25 GDRS NV PF	US7960502018		0	2.000
Emissionsland Niederlande				
KONINKL. PHILIPS	NL0000009538		0	30.000

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/Zugänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)	Verkäufe/Abgänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)
Aktien auf Neuseeland Dollar lautend				
Emissionsland Neuseeland				
RYMAN HEALTHCARE GRP LTD	NZRYME0001S4		0	281.000
Aktien auf US-Dollar lautend				
Emissionsland USA				
ALPHABET INC.CL C	US02079K1079		0	21.000
APPLE INC.	US0378331005		0	24.950
BANK AMERICA	US0605051046		17.000	39.700
WALGREENS BOOTS AL.	US9314271084		0	70.000
Anleihen auf Euro lautend				
Emissionsland Deutschland				
M.B.INT.FIN. 20/26 MTN	DE000A289XJ2	2,000	0	5.130
Emissionsland Großbritannien				
BRIT. TELECOM. 16/26 MTN	XS1377679961	1,750	0	4.850
Emissionsland Niederlande				
KONINKLI.DSM 20/28 MTN	XS2193978363	0,250	0	5.000
Emissionsland USA				
IBM 19/27	XS1945110606	1,250	5.500	5.500
VERIZON COMM 16/25	XS1405766897	0,875	0	5.500

Der Investmentfonds verfolgt eine aktive Veranlagungsstrategie. Die Auswahl der Wertpapierinstrumente erfolgt diskretionär und ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Indexuniversum. Es erfolgt keine Nachbildung eines Referenzwertes (Index).

Bewertungsgrundsätze

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko).

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zusatzangaben für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierleihegeschäfte, Pensionsgeschäfte und Total Return Swaps (Gesamtrendite-Swaps) im Sinne der VO (EU) 2015/2365 (The Regulation on Transparency of Securities Financing Transactions and of Reuse) wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Als Berechnungsmethode des Gesamtrisikos für den Investmentfonds wird der Commitment Ansatz verwendet.

Angaben zur Vergütungspolitik

Die Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022 (31.12.2022) der Verwaltungsgesellschaft (alle Beträge in EUR).

Anzahl der Mitarbeiter:innen gesamt (inkl. Geschäftsführung)	30 (FTE 25,07)
Anzahl der Risikoträger (inkl. Geschäftsführung)	17
fixe Vergütungen	2.396.992,74
variable Vergütungen	278.550,00
Summe Vergütungen für Mitarbeiter:innen	2.675.542,74
davon Vergütungen für Geschäftsführung	680.246,76
davon Vergütung für Führungskräfte (Risikoträger)	0,00
davon Vergütung für sonstige Risikoträger	847.074,60
davon Vergütung für Mitarbeiter:innen in Kontrollfunktionen	276.206,76
davon Vergütungen für Mitarbeiter:innen, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsführung und Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten OGAW/AIF haben	0,00
Summe Vergütung für Risikoträger	1.803.528,12

Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17a ff InvFG 2011 bzw. § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und –praxis bilden die seitens der Schoellerbank Invest AG erlassenen Vergütungsrichtlinien („Grundsätze der Vergütungspolitik“). Auf Basis dieser Grundsätze werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.

Die Schoellerbank Invest AG strebt ein langfristig erfolgreiches Fondsgeschäft und einen nachhaltigen Erfolg der Gesellschaft an. Bei der Verwaltung der Fonds wird ausschließlich im Interesse der Anleger:innen und der Integrität des Marktes gehandelt, die Rechte der Anleger:innen werden unabhängig wahrgenommen. Es wird ein dauerhafter, langfristiger Anlageerfolg angestrebt, bei dem Risikostreuung und Liquidität zudem wesentliche Faktoren darstellen. Sämtliche Vergütungs- und Bonusregelungen stehen im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, den Vorgaben des UniCredit-Konzerns, den Stellenbeschreibungen und den langfristigen Interessen der Schoellerbank Invest AG.

Alle Mitarbeiter:innen der Schoellerbank Invest AG werden jährlich im Rahmen eines jährlichen Bonusprozesses beurteilt. Die geforderte Unabhängigkeit von den von ihnen kontrollierten Geschäftsbereichen sowie die Vermeidung von Interessen- und Kompetenzkonflikten hinsichtlich der Vergütungspolitik werden durch die Definition individueller Ziele eingehalten. Auch der gesetzlich geforderten Gewaltentrennung zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen wird somit entsprechend Rechnung getragen. Bei der Gesamtvergütung stehen fixe und variable Bestandteile in einem angemessenen Verhältnis, wobei der fixe Vergütungsanteil so hoch ist, dass eine flexible Politik in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten uneingeschränkt möglich ist und auch zur Gänze auf die Gewährung einer variablen Vergütung verzichtet werden kann. Die Verteilung der tatsächlichen Auszahlung auf einen mehrjährigen Zeitraum wird in der Schoellerbank Invest AG nur bei Überschreitung der Erheblichkeitsschwelle (50% des fixen Jahresgehalts oder 50.000 € (Brutto)) angewendet. Bei variablen Vergütungen unterhalb der Erheblichkeitsschwelle wird eine Verteilung auf einen mehrjährigen Zeitraum aufgrund des Proportionalitätsprinzips nicht angewendet.

Variable Zahlungen werden nur bei guten Geschäftsergebnissen des Unternehmens vorgenommen, unterliegen dem jährlichen Bonus-Prozess und erfolgen nach definierten Regeln. Die Eigenmittelausstattung der Schoellerbank Invest AG wird durch die gesamte variable Vergütung nicht eingeschränkt. Es wird auch künftig sichergestellt, dass die Fähigkeit zur Verbesserung der Eigenmittelausstattung der Schoellerbank Invest AG durch Erwerb oder Auszahlung variabler Vergütungen nicht eingeschränkt wird.

Es werden keine Anlageerfolgsprämien und keine sonstigen direkt von den Kapitalanlagefonds gezahlten Beträge geleistet.

Der Aufsichtsrat der Schoellerbank Invest AG hat die Grundsätze der Vergütungspolitik 2022 in der 104. Sitzung des Aufsichtsrates vom 10.06.2022 geprüft und angenommen. Seitens der internen Revision wurde im Jahr 2022 ebenfalls eine Überprüfung der Vergütungspolitik vorgenommen, es gab keine critical findings.

Im Jahr 2022 wurden keine wesentlichen Veränderungen an der Vergütungspolitik vorgenommen.

Zusätzliche Informationen über die Vergütungspolitik der Schoellerbank Invest AG finden Sie auf unserer Homepage.

Schoellerbank Invest AG

Mag. Thomas Meitz

Mag. Michael Schützinger

Christian Fegg

Salzburg, am 30. November 2023

Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der Schoellerbank Invest AG, Salzburg, über den von ihr verwalteten Schoellerbank Ethik Vorsorge, Pensionsinvestmentfonds gemäß § 168 ff InvFG 2011 iVm AIFMG bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31.08.2023, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.08.2023 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, am 30. November 2023

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Nora Engel-Kazemi
Wirtschaftsprüferin

Informationsangaben für Anleger gemäß § 21 AIFMG

Anteil illiquider Instrumente

Im Wertpapiervermögen des Schoellerbank Ethik Vorsorge befanden sich im Rechnungsjahr des Fonds keine illiquiden Instrumente.

Zur Steuerung der Liquidität des Fonds gab es in der Berichtsperiode keine neuen Regelungen. Die aktuelle Beschreibung ist im Dokument "Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG" Pkt. 14 ersichtlich.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Das aktuelle Risikoprofil des Fonds und die von der Verwaltungsgesellschaft zur Steuerung dieser Risiken eingesetzten Risikomanagement-Systeme befinden sich im § 21 AIFMG - Dokument (Informationen für Anleger) Pkt. 14.

Die Berechnung des Gesamtrisikos erfolgt nach dem Commitment Ansatz.

Höchster Wert im abgelaufenen Rechnungsjahr: **100,00%**

Angaben zur Hebelfinanzierung des Fonds

Ausweis Leveragewerte (höchster Wert) gem. Bruttomethode (AIFMD) in der Berichtsperiode: **97,14%** (Der maximale zulässige Wert beträgt 210%.)

Ausweis Leveragewerte (höchster Wert) gem. Commitmentmethode (AIFMD) in der Berichtsperiode: **100,00%** (Der maximale zulässige Wert beträgt 110%.)

In der Berichtsperiode des Rechnungsjahres gab es keine Änderungen zum maximalen Umfang, den die Verwaltungsgesellschaft für Rechnung des Fonds eine Hebelfinanzierung einsetzen kann.

In der Berichtsperiode des Rechnungsjahres wurde keine Hebelfinanzierung für den Fonds eingesetzt (sowie etwaige Rechte zur Wiederverwendung von Sicherheiten oder sonstige Garantien, die im Rahmen der Hebelfinanzierung gewährt werden).

Informationen zu Überschreitungen von Risikolimits (Art. 108 Abs. 4 EU-VO 231/2013)

In der Berichtsperiode des Rechnungsjahres gab es keine Überschreitungen der Risikolimits des Fonds.

Fondsbestimmungen

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Schoellerbank Ethik Vorsorge** wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) in der Form eines Pensionsinvestmentfonds gemäß §§ 168 ff Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG) in Verbindung mit Alternative Investmentfonds Manager Gesetz (AIFMG). Der Investmentfonds wird von der Schoellerbank Invest AG (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Salzburg verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten. Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) und ihre Standorte oder sonstige in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds werden internationale Aktien zu **mindestens 30 v.H. und bis zu 70 v.H.** des Fondsvermögens und auf Euro lautende Teilschuldverschreibungen, Kassenobligationen, Wandelschuldverschreibungen, Pfandbriefe, Kommunalschuldverschreibungen und Bundesschatzscheine zu **mindestens 30 v.H.** des Fondsvermögens erworben. Diese Wertpapiere werden nach den Kriterien des Schoellerbank Aktien- bzw. AnleihenRating ausgewählt. Wertpapiere, die die Wertentwicklung eines Aktienkorbes (Index) abbilden, dürfen **bis zu 15 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden. Es dürfen auch Geldmarktinstrumente und Anteile an Investmentfonds erworben werden, die gemeinsam mit anderen Veranlagungen im Wege der Durchrechnung in mindestens 30 v.H. und bis zu 70 v.H. internationale Aktien und zu mindestens 30 v.H. in auf Euro lautende Teilschuldverschreibungen, Kassenobligationen, Wandelschuldverschreibungen, Pfandbriefe, Kommunalschuldverschreibungen und Bundesschatzscheine investieren und nach den Kriterien des Schoellerbank FondsRating ausgewählt werden. Für den Investmentfonds gelten sinngemäß die Veranlagungs- und Emittentengrenzen für OGAW mit den in §§ 171ff InvFG vorgesehenen Ausnahmen. Alle ausgewählten Veranlagungsinstrumente müssen die Kriterien eines ethischen Investments erfüllen, das heißt, ihre Aussteller müssen ethische Kriterien wie soziale, humane und ökologische Verantwortlichkeit beachten.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig angeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

1. Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

2. Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 v.H.** erworben werden.

3. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Aktien und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

4. Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA), dürfen **jeweils bis zu 20 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits zu nicht mehr als 10 v.H. des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren. Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

5. Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG

Nicht anwendbar.

6. Anteile an Immobilienfonds gemäß § 166 Abs. 1 Z 4 InvFG

Nicht anwendbar.

7. Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen ausschließlich zur Absicherung eingesetzt werden.

8. Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

- **Commitment Ansatz:** Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

9. Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 40 v.H.** des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten. Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste kann der Investmentfonds höheren Anteil an Sichteinlagen und kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

10. Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 v.H.** des Fondsvermögens aufnehmen.

11. Hebelfinanzierung gemäß AIFMG

Hebelfinanzierung darf verwendet werden. Nähere Angaben finden sich in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ (Punkt 14).

12. Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

13. Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Artikel 4 Rechnungslegungs- und Bewertungsstandards, Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Transaktionen, die der Investmentfonds eingeht (z.B. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren), Erträge sowie der Ersatz von Aufwendungen werden möglichst zeitnahe, geordnet und vollständig verbucht. Insbesondere Verwaltungsgebühren und Zinserträge (u.a. aus Kuponanleihen, Zerobonds und Geldeinlagen) werden über die Rechnungsperiode zeitlich abgegrenzt verbucht. Der **Gesamtwert des Investmentfonds** ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentfonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Investmentfonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten zu ermitteln.

Die Kurswerte der einzelnen Vermögenswerte werden wie folgt ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in Euro.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswertes fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Berechnungsmethode: Zur Berechnung des Nettoinventarwertes (NAV) werden grundsätzlich die jeweils letzten verfügbaren Kurse herangezogen.

1. Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises erfolgt, wenn eine Ausgabe der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 3 v.H.** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf den nächsten Cent. Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

2. Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises erfolgt, wenn eine Rücknahme der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat. Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf den nächsten Cent. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. September bis zum 31. August.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung ausgegeben werden. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, auch Vollthesaurierungsanteile auszugeben.

1. Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Nicht anwendbar.

2. Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15.11. des folgenden Rechnungsjahres der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

3. Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15.11. des folgenden Rechnungsjahres. Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes vorliegen. Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuführen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **0,8 v.H.** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat weiters Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen. Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,5 v.H.** des Fondsvermögens.

Artikel 8 Bereitstellung von Informationen an die Anleger

Die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ einschließlich der Fondsbestimmungen, die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), die Rechenschafts- und Halbjahresberichte, die Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie sonstige Informationen werden dem Anleger auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft, <http://invest.schoellerbank.at>, zur Verfügung gestellt.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

- 1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹
- 1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:
 - 1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg
- 1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:
Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Montenegro: Podgorica
- 2.3. Russland: Moscow Exchange
- 2.4. Schweiz: SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG
- 2.5. Serbien: Belgrad
- 2.6. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")
- 2.7. Vereinigtes Königreich
Großbritannien und Nordirland: Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE – AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE – FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE – EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA:	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.13.	Türkei:	TurkDEX

5.14. USA:

NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf <https://my.oekb.at> veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage <https://my.oekb.at>.

Nachhaltigkeitsbezogene Informationen

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Schoellerbank Ethik Vorsorge
Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900GYV5C90YSBW922

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Dieser Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 70,39% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Investmentfonds bewirbt sowohl ökologische als auch soziale Merkmale.

Im ökologischen Bereich sind der Klimaschutz, die Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme wichtige Prinzipien bei der Veranlagung. Das Finanzprodukt vermied Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die für diese ökologischen Ziele besonders schädlich sind, wie die Förderung von und die Energieerzeugung durch Kohle sowie die Förderung von Öl und Gas mittels problematischer Methoden (z.B. Fracking) oder in besonders sensiblen Ökosystemen (z.B. arktisches Öl). Gefördert wurden hingegen Unternehmen, die an der Verbesserung ihres Treibhausgas-Fußabdruckes arbeiten und die Biodiversität in ihrer Einflussphäre nicht gefährden. Darüber hinaus investierte der Investmentfonds in Anleihen von Staaten, welche sich für den Klimaschutz und die Bewahrung der Artenvielfalt einsetzen.

Zusätzliche ökologische Faktoren, die dieses Finanzprodukt berücksichtigte, sind der Ausstieg aus der Atomkraft, die Vermeidung von genetisch manipulierten Organismen in der Nahrungsmittelproduktion und das Verbot von Tierversuchen, wenn es keine gesetzliche Notwendigkeit dafür gibt.

Im sozialen Bereich hat sich der Investmentfonds die Förderung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, die Korruptionsbekämpfung, die Gleichstellung der Geschlechter und das Überwinden von Diskriminierung zum Ziel gesetzt. Das wurde durch einen Katalog von Kriterien, der sich an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Prinzipien des UN Global Compact orientiert, erreicht. Dazu gehört auch die Vermeidung von Investitionen in Unternehmen, die Waffen produzieren und in Staaten mit besonders hohen Militärausgaben (mehr als 3% des BIP). Zudem wurden Investitionen in Unternehmen, welche signifikante Erträge in den folgenden umstrittenen Geschäftsfelder erzielen, ausgeschlossen: Alkohol, Tabak, Pornografie und Glücksspiel.

Zur Beurteilung der Eignung aller Veranlagungen hat die Schoellerbank Invest AG einen zweistufigen Prozess entwickelt. Auf der ersten Stufe wurden obligatorische Ausschlusskriterien festgelegt, welche sich aus den oben dargestellten Zielen ableiten und Investitionen ausschließen, die gegen diese Ziele verstoßen. Auf der zweiten Stufe wurden die verbliebenen Veranlagungen durch festgelegt Positivkriterien, welche die gesetzten Ziele messbar machen sollen, bewertet. Die Daten für die Beurteilung der ökologischen und sozialen Kriterien wurden von ISS ESG zur Verfügung gestellt.

Eine detaillierte Beschreibung des Prozesses finden Sie in den Nachhaltigkeitsrisiken (KAG) der Schoellerbank Invest AG unter diesem Link:

<https://www.schoellerbank.at/de/kontakte/nachhaltigkeitsrisiken-kag>

Im abgelaufenen Quartal hat der Investmentfonds alle in den vorvertraglichen Informationen festgelegten Kriterien erfüllt. Der erforderliche Anteil an nachhaltigen Investitionen wurde – wie in den vorvertraglichen Informationen angegeben – mit einem Mindestanteil von 10% an nachhaltigen Investitionen übertroffen. Darunter fallen andere ökologische Investitionen, welche nicht der EU-Taxonomie entsprechen, und Veranlagungen mit einem sozialen Ziel. Auch die von der Schoellerbank Invest AG festgelegten Ausschlusskriterien wurden bei allen Investitionen eingehalten.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Das Ergebnis der Anwendung der Ausschlusskriterien zeigt, dass keine der im Portfolio vertretenen Wertpapiere gegen eines der Kriterien verstößt. Zudem weist ein Großteil der Investitionen positive Beiträge im Umwelt- oder im Sozialbereich auf.

Mangels Daten zur Taxonomie-Konformität der investierten Titel konnte dieses Kriterium im Berichtszeitraum noch nicht berücksichtigt werden. Wie in den vorvertraglichen Informationen angegeben strebt die Schoellerbank Invest AG im Rahmen des Investmentfonds taxonomiekonforme Investitionen gemäß EU-Taxonomie an.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Es stehen noch keine Vorperioden für einen Vergleich zur Verfügung.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die oben dargestellten ökologischen und sozialen Prinzipien und die Nachhaltigkeitsindikatoren – Ausschlusskriterien und Positivkriterien – die zu deren Messung herangezogen werden, sollen dazu führen, dass solche Staaten und Unternehmen im Rahmen der Veranlagung gefördert werden, welche die ökologischen und sozialen Merkmale durch ihre Aktivitäten und Produkte unterstützen. Durch das Zurverfügungstellen von Kapital sollen diese Emittenten ihre Aktivitäten ausbauen können.

Mit den diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden nachhaltigen Investitionen wurde zu folgenden Umweltzielen beigetragen:

- Klimaschutz
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Durch die Ausschlusskriterien wurden Investitionen in Emittenten hintangehalten, welche mangelndes Umweltbewusstsein und fehlendes Vorsorgeprinzip im Rahmen des Klimaschutzes zeigen. Auch Unternehmen, die in umwelt- und klimaschädlichen Bereichen ihre Kernumsätze erzielen, wurden vermieden. Gefördert wurden hingegen Staaten und Unternehmen, welche die Herausforderungen des Klimawandels in ihrem Wirkungsbereich aktiv angehen und in ihren Aktivitäten den Schutz der biologischen Vielfalt und der natürlichen Ökosysteme berücksichtigen.

Darüber hinaus wurden folgende soziale Ziele gefördert: Durchsetzung der Menschenrechte, Abschaffung der Todesstrafe, Stärkung der Demokratie, Gleichstellung der Geschlechter, Korruptionsbekämpfung und faire Arbeitsbedingungen. Der Investmentfonds setzte auf Unternehmen und Staaten, die in ihrer Einflussosphäre die sozialen Merkmale vorbildlich erfüllen.

Werden neue Verstöße gegen die oben definierten Ausschlusskriterien bekannt, dann wird die Investition zeitnah verkauft. Bei Verschlechterungen eines oder mehrerer Positivkriterien wird die Schoellerbank Invest AG Umstellungen im Portfolio vornehmen – um eine Unterschreitung der festgelegten Mindestquote an ökologischen und sozialen Investitionen zu beheben oder zu verhindern.

Die Schoellerbank Invest AG entscheidet auf Basis von bekannten Fakten, ob ein Investment die gesetzten Ziele voranbringt. Die Schoellerbank Invest AG kann aber nicht vorhersehen oder beeinflussen, ob die aufgrund der Messgrößen als förderungswürdig

identifizierten Emittenten die zur Verfügung gestellten Kapitalmittel auch in Zukunft im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Schoellerbank Invest AG einsetzen. Erst wenn sich anhand der genannten Messgrößen erkennen lässt, dass das nicht mehr der Fall ist, kann im Rahmen der Portfolioverwaltung reagiert werden und die in Frage stehende Investition wird verringert oder verkauft.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

In dem zweistufigen Prüfungsprozess wurden die ökologischen und sozialen Merkmale auf der ersten Stufe mittels verpflichtender Ausschlusskriterien, welche alle Wertpapiere ständig einhalten müssen, festgestellt. Auf der zweiten Stufe wurde das verbliebene Investment-Universum durch Positivkriterien auf die Performance ökologischer und sozialer Merkmale hin bewertet.

Die Daten zu den ökologischen und sozialen Kriterien wurden von ISS ESG zur Verfügung gestellt. Die Schoellerbank Invest AG berücksichtige nur solche Indikatoren, bei denen Daten für den überwiegenden Teil der Investitionen vorhanden waren und die somit eine repräsentative Aussage für das Gesamtportfolio erlaubten.

Die Einhaltung der Ausschlusskriterien und Positivkriterien sowie die laufende Beobachtung der PAI-Indikatoren haben zum Ziel, die Eignung der Veranlagungen als ökologische oder nachhaltige Investition zu überprüfen. Durch die laufende Kontrolle aller Ausschlusskriterien und Positivkriterien wurde bestmöglich sichergestellt, dass die Investitionen den nachhaltigen Anlagezielen nicht schaden.

Dazu wurden von der Schoellerbank Invest AG interne Kontrollsysteme und Prozesse eingerichtet, welche das Monitoring der Investitionen anhand der festgelegten Kriterien überwachen.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Dieses Finanzprodukt berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) aus dem Anhang I der technischen Regulierungsstandards (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission) zur Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR).

Die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI-Indikatoren) fanden sowohl in den Ausschlusskriterien als auch in den Positivkriterien Niederschlag. Durch die Einhaltung der Ausschlusskriterien und Positivkriterien sowie die laufende Beobachtung der PAI-Indikatoren wurde die Eignung der Veranlagungen als ökologische oder nachhaltige Investition festgestellt. Es kam im Berichtszeitraum zu keinen Verstößen gegen die in den vorvertraglichen Informationen festgelegten Ausschluss- und Mindestkriterien.

Alle Veränderungen im Portfolio – sei es aufgrund einer Änderung der Allokation durch die Schoellerbank Invest AG oder einen Mittelzufluss oder Mittelabfluss seitens der Kunden – wurden ebenfalls in die oben beschriebenen Kontrollen einbezogen.

Der Veranlagungsprozess wurde durch das Risikomanagement der Schoellerbank Invest AG überprüft. Dazu wurden geeignete Prozesse und technische Verfahren installiert.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen des nachhaltigen Veranlagungsprozesses der Schoellerbank Invest AG wurden Kriterien definiert, um

- der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,
- den Prinzipien des UN Global Compact,
- den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen,
- den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte,
- einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (ILO Kernarbeitsnormen) festgelegt sind, gerecht zu werden.

In den Ausschlusskriterien für Unternehmen wurden solche ausgeschlossen, welche sehr schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact aufweisen. Dazu gehören unter anderem Verletzungen der Menschenrechte, Verstöße gegen Arbeitsnormen und das Recht auf Kollektivverhandlungen sowie Diskriminierungen, welche im Wirkungsbereich des Unternehmens auftreten.

Zudem wurden die Aktien und Anleihen von solchen Unternehmen als nachhaltige Investitionen angesehen, welche über Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verfügen und welche interne Prozesse und Kontrollen zur Einhaltung der Menschenrechte implementiert haben.

Im Rahmen der Ausschlusskriterien für Staaten wurden Anleihen solcher Staaten nicht gekauft, welche die Menschenrechte und die Grundfreiheiten (Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Recht auf ein faires Verfahren etc.) nicht achten, Kinderarbeit und Zwangsarbeit dulden oder die Todesstrafe vollstrecken. Auch Staaten, in denen die Diskriminierung von Personen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Ethnie, ihrer Religion, sexueller Orientierung, Religion oder einer Behinderung verbreitet ist oder in denen zu wenig Anstrengungen zur Gleichstellung der Geschlechter unternommen werden, wurden ausgeschlossen.

Darüber hinaus wurden Anleihen von Staaten nur dann als nachhaltig angesehen, wenn sie nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, den Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften nicht gegen soziale Bestimmungen verstoßen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden anhand des Auswahlprozesses unter Einhaltung der Ausschlusskriterien und Beachtung der Positivkriterien für alle Investitionen beurteilt. Die wesentlichen Kriterien sind:

- Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact
- Keine Investition in die Produktion von und den Handel mit umstrittenen Waffen
- Keine Investition in Anleihen von Staaten, welche
 - die demokratischen Prinzipien und die Menschenrechte nicht achten,
 - die Todesstrafe vollstrecken,
 - zu geringe Anstrengungen beim Klimaschutz und für den Erhalt der natürlichen Ökosysteme zeigen und
 - Geldwäsche in ihrem Einflussbereich nicht genug bekämpfen.

Zudem wurden Investitionen in Kohle und andere fossile Brennstoffe, Atomenergie, Alkohol, Tabak, Pornographie, Glückspiel, Waffen, die Verwendung genetisch Manipulierte Organismen in der Nahrungsmittelproduktion und medizinisch nicht notwendige Tierversuche vermieden.

Die Kriterien wurden vor jeder neuen Investition geprüft, bei der direkt oder indirekt in das Eigenkapital oder Fremdkapital eines Unternehmens oder in eine Staatsanleihe investiert wird. Die Daten zu den PAI wurden von ISS ESG zur Verfügung gestellt. Die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden auf dem aktuellen Stand gehalten.

Die Schoellerbank Invest AG berücksichtigte aber nur solche Indikatoren, bei denen Daten für den überwiegenden Teil der Investitionen vorhanden waren und die somit eine repräsentative Aussage über das Gesamtportfolio erlaubten.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

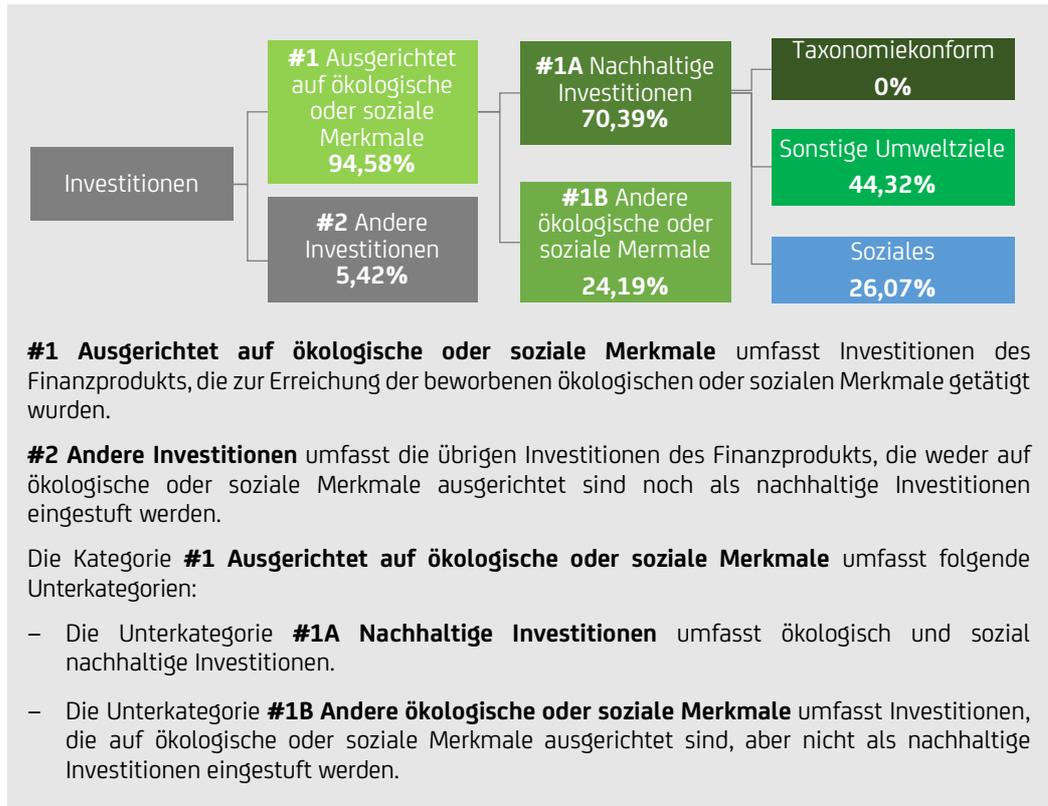
ISIN	Bezeichnung	Sektor	Anteil in % vom Gesamtvermögen	Land
DE0001030567	BUNDANL.V. 15/26 INFL.LKD	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	8.19	Deutschland
XS2583742239	IBM 23/31	Verarbeitendes Gewerbe	4.00	Vereinigte Staaten von Amerika
DE0001030559	BUNDANL.V. 14/30 INFL.LKD	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4.00	Deutschland
XS2102357014	BMW FIN. 20/27 MTN	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3.75	Niederlande
XS2582814039	BRIT.TELECOM 23/31 MTN	Information und Kommunikation	3.57	Großbritannien
XS2562879192	SNAM 22/26 MTN	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.34	Italien
XS2579319513	SPAREBK 1 SR 23/27 MTN	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3.33	Norwegen
DE000BU25018	BUNDESUBL.V.23/28 S.188	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3.24	Deutschland
XS2342706996	VOLVO TREAS. 21/26 MTN	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.99	Schweden
DE0005552004	DEUTSCHE POST AG NA O.N.	Verkehr und Lagerei	2.75	Deutschland
IT0005419848	ITALIEN 20/26	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2.64	Italien
IT0005415416	B.T.P. 20/26 FLR	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2.43	Italien
DE0007164600	SAP SE O.N.	Information und Kommunikation	1.97	Deutschland
DE000SHL1006	SIEMENS HEALTH.AG NA O.N.	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.96	Deutschland
US3755581036	GILEAD SCIENCES	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.95	Vereinigte Staaten von Amerika



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



Alle Wertpapiere in dem Investmentfonds müssen im Einklang mit den Ausschlusskriterien der Schoellerbank Invest AG stehen. Nur solche Titel werden unter „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ ausgewiesen. Im Rahmen der Anlagestrategie kann ein Teil des Vermögens in Sichteinlagen gehalten werden. Sichteinlagen und Emittenten mit fehlenden Daten im Hinblick auf Ausschlusskriterien (aber positiver Beurteilung durch Verwaltungsgesellschaft) fallen unter „#2 Andere Investitionen“.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Wirtschaftssektoren	% Anteil
B - BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	0,55
C - VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	18,66
G - HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	1,57
H - VERKEHR UND LAGEREI	2,75
J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	12,49
K - ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	22,30
M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	13,92
O - ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	21,16
Q - GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	1,18

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

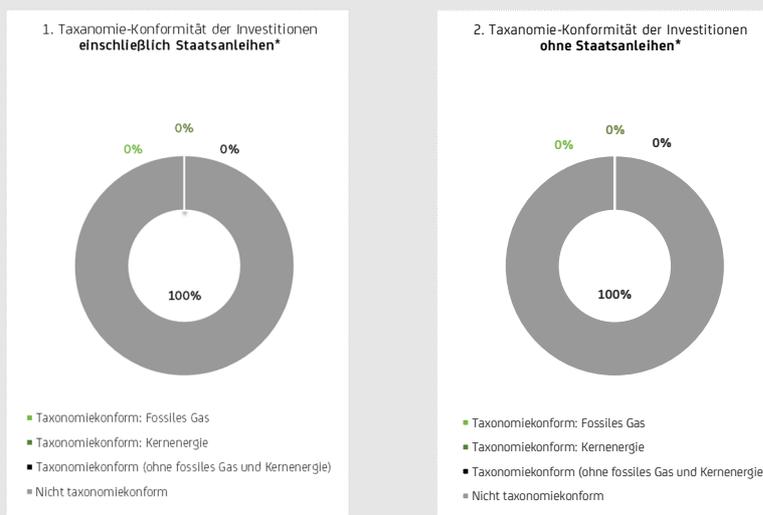
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie² investiert?

- Ja
 In fossiles Gas In Kernenergie
 Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Die Datenlage war noch nicht ausreichend, um den Anteil taxonomiekonformer Veranlagungen und darunter die taxonomiekonformen Investitionen in fossiles Gas und Kernenergie zu ermitteln. Der Investmentfonds kann gemäß den oben definierten Ausschlusskriterien in geringem Umfang in fossiles Gas oder auch Kernenergie investieren, sowohl taxonomiekonform als auch nicht-taxonomiekonform.

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten

wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangsmöglichkeiten

sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Anteil an ermöglichenden Tätigkeiten	0%
Anteil an Übergangstätigkeiten	0%
Gesamt	0%

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Anteil in %
0,00

- **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Anteil in %
44,32

Als Investition mit einem Umweltziel werden solche Titel unter „Sonstiges Umweltziel“ ausgewiesen, welche neben den Ausschlusskriterien auch alle ökologischen Positivkriterien der Schoellerbank Invest AG erfüllen.



- **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Anteil in %
26,07

Soziale Investitionen müssen die Ausschlusskriterien und sämtliche soziale Positivkriterien der Schoellerbank Invest AG erfüllen.

Wenn ein Unternehmen gemäß den Kriterien sowohl als ökologisches als auch als soziales Investment gelten kann, wird der Anteil dieser Investition nur unter „Sonstiges Umweltziel“ ausgewiesen, um Doppelzählungen zu vermeiden.



- **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

ISIN/Bezeichnung	Anteil in %
Kontoguthaben	5,42

„#2 Andere Investitionen“ umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologisch oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden. Im Rahmen der Anlagestrategie fallen unter „#2 Andere Investitionen“ die Sichteinlagen und Emittenten mit fehlenden Daten im Hinblick auf Ausschlusskriterien (aber positiver Beurteilung durch Verwaltungsgesellschaft).



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Maßnahmen gesetzt, um das ökologische und soziale Profil der Investitionen durch Umschichtungen im Portfolio zu verbessern. Aufgrund von Kontraversen wurden folgende Titel verkauft:

Im Aktienbereich:

- Apple Inc. (Diskriminierung am Arbeitsplatz),
- Walgreens Boots Alliance Inc. (mangelnder Konsumentenschutz),
- Alphabet Inc. (Diskriminierung und Wettbewerbsverzerrung),
- Samsung Electronics Co., Ltd. (Gewerkschaftsrechte und Bestechung),
- ABB Ltd. (Bestechung) und
- Bank of America Corp. (Verurteilung zu Strafzahlung aufgrund rechtswidriger Gebühren und irreführenden Aussagen).

Im Anleihebereich:

- Mercedes-Benz Group AG (mangelnder Umweltschutz),
- Verizon Communications Inc. (Verstoß gegen Arbeitsrechte) und
- Koninklijke DSM N.V. (Tierversuche).

Die Überwachung der Ausschlusskriterien sowie der Mindestanteile an ökologischen und sozialen Investitionen wurde sichergestellt. Das Risikomanagement der Schoellerbank Invest AG überprüft laufend den Veranlagungsprozess.

Die Beteiligungen, welche die Fondsverwaltung der Schoellerbank Invest AG in den ausgewählten Unternehmen eingeht, sind zu niedrig, um im Rahmen der Stimmrechtsausübung Einfluss auf die Unternehmensstrategie nehmen zu können. Daher hat die Schoellerbank Invest AG keine Schritte im Bereich der Stimmrechts- und Mitwirkungspolitik gesetzt.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, da der Fonds aktiv ohne Bezugnahme auf einen Referenzwert verwaltet wird.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.